



Beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung VII "Klimaschutz" eine Stelle als

Referent/in (m/w/d)
**im Referat VII.4 „Klimagerechte Quartiere und Gebäude,
Erneuerbare Wärme, Klimaneutrale Landesverwaltung“**

zu besetzen.

Die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit von der Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist auch die Übernahme bzw. Fortführung eines Beamtenverhältnisses bis zur Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW möglich.

Aufgabengebiet:

Um die Klimaschutzziele im Gebäudesektor zu erreichen, gestaltet das Referat VII.4 in der Abteilung Klimaschutz die Rahmenbedingungen für die Energiewende und die konkrete Umsetzung von Maßnahmen und Projekten. Schwerpunkte sind der Einsatz von Effizienztechnologien und erneuerbarer Wärme im Gebäudesektor und die Umsetzung intelligenter Quartierskonzepte („Urbane Energielösungen“). Referat VII.4 steuert das Förderprogramm „progres.nrw – Klimaschutztechnik“ sowie die „Klimaneutrale Landesverwaltung NRW 2030“.

„Urbane Energielösungen“ sind klimafreundliche bzw. CO₂-neutrale Quartiere mithilfe intelligenter Systemintegration von erneuerbaren Energien. Diese Quartierslösungen verbinden energieeffiziente Gebäude mit einer innovativen Energieversorgung, die lokale klimafreundliche Energiequellen einbindet und die Sektoren Strom, Wärme, Kälte und Mobilität im Quartier koppelt.

Zu den **Aufgaben** zählen im Wesentlichen:

- Konzeptionelle und strategische Weiterentwicklung von Instrumenten und Maßnahmen für die Energiewende im Gebäudesektor
- Fachübergreifende und zielorientierte Implementierung von Prozessen für die erfolgreiche Umsetzung von Quartierslösungen, einschließlich erneuerbarer Wärme
- Auswertung von Studien und fachliche Stellungnahmen zu Konzepten und Technologien für klimagerechte Quartiere und Gebäude
- Steuerung und Weiterentwicklung von Förderrichtlinien sowie von Prozessen zur Bewertung von Fördervorhaben
- Steuerung von Auftragnehmern und nachgeordneten Behörden
- Erstellen von Reden und Terminvorbereitungen für die Hausspitze
- Fachliche Begleitung von gesetz- und verordnungsgebenden Verfahren der EU, des Bundes und des Landes
- Beantwortung von parlamentarischen und Bürgeranfragen

Fachliches Anforderungsprofil:

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule (Master/Diplom), vorzugsweise mit Schwerpunkt in den Bereichen erneuerbare Energien, Gebäudetechnik, Architektur, Energiewirtschaft, Energiemanagement oder Stadtplanung, verfügen.

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der aktuellen Herausforderungen der Energiewende im Gebäudesektor.

Bewerberinnen und Bewerber sollten über Erfahrungen mit dem Management von Prozessen und Projekten sowie der Steuerung von externen Dienstleistern verfügen. Wünschenswert sind zudem Erfahrungen mit Förderrichtlinien sowie grundlegende Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Verordnungen.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden

- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- stark ausgeprägte Integrationsfähigkeit, ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- sichere Verhandlungsführung, hohe Dienstleistungsorientierung sowie Organisations- und Beratungskompetenz
- Fähigkeit zu strategisch-politischem Denken
- sehr hohes Organisations- und Kommunikationsgeschick
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Aufgeschlossenheit und interkulturelle Kompetenz
- Eigeninitiative und Kreativität
- stark ausgeprägte Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Offenheit, sich in neue Fragestellungen des Jahrhundertprojekts Energiewende einzuarbeiten

Was bieten wir?

Neben einem attraktiven beruflichen Umfeld bieten wir Ihnen auch einen aktiven Entwicklungsprozess. Mit einem strukturierten Fortbildungskonzept werden Sie für zukünftige Führungsaufgaben vorbereitet. Flexible Arbeitszeiten, eine moderne Arbeitsplatzausstattung sowie weitreichende Möglichkeiten der mobilen Arbeit unterstützen Sie dabei, Ihr Berufs- und Privatleben optimal zu vereinen.

Als attraktiver und familienbewusster Arbeitgeber verstehen wir Vereinbarkeit von Familie und Beruf umfassend: Wir wollen ein Umfeld bereitstellen, das allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Work-Life-Balance ermöglicht, in der Freiräume für die berufliche Entwicklung bestehen und dabei die unterschiedlichen Lebenssituationen und familiären Verpflichtungen berücksichtigt werden. Mit vielfältigen Angeboten wollen wir ein verträgliches Verhältnis zwischen beruflichen und familiären Anforderungen für Mütter, Väter und Angehörige bei der häuslichen Pflege schaffen. Für unsere flexible und familienorientierte Personalpolitik wurden wir im Jahr 2012 als familienfreundliche Behörde ausgezeichnet und 2015 und 2018 rezertifiziert.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Im Ministerium werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Das Ministerium setzt sich aktiv für Chancengleichheit und Diversität ein. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.



**ERFOLGSFAKTOR
INTERKULTURELLE
ÖFFNUNG**
NRW STÄRKT VIELFALT



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens I.3 – Ref VII.4-3

bis zum 30.11.2021

an karriere@mwide.nrw.de.

Hierbei ist zu beachten, dass die elektronische Bewerbung in **einer zusammenhängenden PDF-Datei** übermittelt wird. Bewerbungsunterlagen, die in anderen Dateiformaten übersandt werden, können leider ebenso wenig berücksichtigt werden wie nach Ablauf der Frist eingehende Bewerbungen.

Für fachliche Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Nerger (0211 61772-662) gerne zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Kapar (0211 61772-698).